



# Klanglandschaft Prignitz



# Programmheft

## Konzertprogramm Sommer/Herbst 2021

<b>Informationen</b>	2-3
<b>15. August   IN TEMPORIBVS – In den Zeiten</b> <i>Ehem. Neuapostolische Kirche Wittenberge</i>	4-5
<b>21. August   Kürbishütte @ Instantopia</b> <i>Renaissanceschloss Demerthin</i>	6-7
<b>4. September   Beflügelt</b> <i>Musikschule Pritzwalk</i>	8-9
<b>12. September   Der vergessene Stern</b> <i>Historischer Lokschuppen Wittenberge</i>	10-11
<b>September   Peter und der Wolf</b> <i>Wittenberge</i>	12-13
<b>24. Oktober   Beethoven in Russland</b> <i>Evangelische Kirche Groß Gottschow</i>	14-15

## Informationen

Die „Klanglandschaft Prignitz“ ist eine Programmreihe, die vom Verein Kulturkombinat Perleberg e.V. ins Leben gerufen worden ist. Der Verein wurde im Herbst 2020 frisch gegründet mit dem Ziel, Kulturschaffende und Kulturinteressierte zusammenzubringen, bereits vorhandene Energien zu bündeln und Neues zu schaffen. In einem alten Perleberger Innenhof ist eine Oase mit Café, Sommerbühne und Kulturprogramm entstanden.

### PREISE

Die Eintrittspreise für die Veranstaltungen betragen in der Regel 12€ und ermäßigt 8€ (Schüler, Studierende, Auszubildende, Leistungsempfänger). Für die Veranstaltung am 21. August beträgt er 10€ bzw. 6€. Der Eintritt kann an der Abendkasse entrichtet werden. Voranmeldung wird erbeten: Per Mail an [klanglandschaftprignitz@gmail.com](mailto:klanglandschaftprignitz@gmail.com) oder telefonisch über die +49 1590 523 5344. Das Schülerkonzert „Peter und der Wolf“ ist eine Veranstaltung für die Grundschüler der Stadt Wittenberge. Hierfür erfolgt die Anmeldung über die Schulen.

### COVID-INFORMATION

Bei den Veranstaltungen gelten die aktuell gültigen Corona-Regelungen. Diese entnehmen Sie bitte der Informationsseite des Landkreises: <https://www.landkreis-prignitz.de/de/aktuelles/corona.php>

### FOTO-, FILM- UND TONAUFNAHMEN

Im Rahmen von Veranstaltungen können Foto-, Film- und Tonaufnahmen gemacht werden. Wenn Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass der Kulturkombinat Perleberg e.V. und die Künstlerinnen und Künstler diese Aufnahmen für Dokumentation, Veröffentlichung auf Webseiten, Pressematerial oder Ähnliches uneingeschränkt verwenden dürfen.

### KOOPERATION UND UNTERSTÜTZUNG

Für die Kooperation und Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei den Eigentümern der ehemaligen Neuapostolischen Kirche, beim Dorf



Demerthin e.V., bei den Dampflokfreunden Salzwedel e.V, bei der Kreismusikschule Prignitz, Dr. Klaus Harer und Allen, die die Konzertreihe mit ihrem Engagement möglich machen.

### **Initiatoren der Klanglandschaft**

Mira Lange und Martin Seemann

Kontakt: [klanglandschaftprignitz@gmail.com](mailto:klanglandschaftprignitz@gmail.com) | +49 1590 523 53 44

### **Gestaltung der Broschüre**

Martin Bücher

### **Impressum**

Kulturkombinat Perleberg e.V. | Am Hohen Ende 25 | 19348 Perleberg

[www.kulturkombinat-perleberg.org](http://www.kulturkombinat-perleberg.org)

[kontakt@kulturkombinat-perleberg.org](mailto:kontakt@kulturkombinat-perleberg.org)

Vorstandsvorsitzende: Maria-Magdalena Kwaschik

IBAN: DE 78 1606 0122 0000 1716 97 | VR Bank Prignitz

Alle Angaben sind auf dem Stand vom 10. Juli 2021.

## IN TEMPORIBVS – In den Zeiten

15. August 2021 | 12 Uhr  
Ehemalige Neuapostolische Kirche  
Rathausstr. 13/15, 19322 Wittenberge

*Astrophil & Stella*  
*Sophie Charlotte Nachtsheim | Sopran*  
*Johanna Bartz | Renaissancetraverso*  
*Guilherme Barroso | Renaissancelaute und Vihuela*

### PROGRAMM

Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts über Zeit, Vergänglichkeit, Tages- und Lebensrhythmen von Dowland, Desprez, de Rore, da Milano, Zirler u.a.

Kann man Zeit in Musik darstellen? Kann man diese Darstellung aus einer völlig anderen Epoche als Mensch des 21. Jahrhunderts überhaupt annähernd verstehen? Inwieweit können wir Zeit überhaupt begreifen und lebte ein Mensch der Renaissance nach den selben Tagesrhythmen wie wir?

IN TEMPORIBVS – In den Zeiten ist eine musikalische Annäherung an diese Fragen.

### ÜBER DAS ENSEMBLE

**Astrophil und Stella** ist ein von der Flötistin Johanna Bartz (Basel) ins Leben gerufene Kollektiv für Renaissancemusik. Im Mittelpunkt seiner farneichen Besetzungen steht die Renaissance Traverso, ein bis ins 17. Jahrhundert weit verbreiteter Vorläufer der modernen Querflöte. Der Ensemblename geht zurück auf die gleichnamige Sonettensammlung des englischen Dichters Sir Philip Sidney aus dem Jahr 1591 und verdeutlicht das Anliegen, Musik in einen größeren Kontext zu stellen. Anlässlich des Lutherjahres 2017 war das Ensemble zur Rheinsberger Hofkapelle berufen worden. 2020 wurde es im Rahmen des Ecos Festival Sierra Espuna (Spanien) für das Ecos Lab für innovative Konzertformate ausgewählt.



**Johanna Bartz** gebürtig aus einem kleinen Dorf in der Mecklenburgischen Seenplatte, war Stipendiatin von namhaften Stiftungen und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Ihren Master an der Schola Cantorum Basiliensis bei Marc Hantai und Anne Smith schloß sie 2017 mit Auszeichnung ab. Sie spielt mit Ensembles wie Le Concert des Nations (Jordi Savall), Anima Eterna Brugge (Jos van Immerseel), Gli Incogniti (Amandine Beyer), der LauttenCompagney Berlin, Elbipolis Hamburg, Berlin Baroque, dem Zürcher Barockorchester, Sollazzo, Continuum, Svapinga Consort oder Voix Obligées. Noch während ihres Studiums wurde sie Dozentin für Renaissancetraverso und Consort an der Schola Cantorum Basiliensis und gründete das Renaissanceensemble *astrophil & stella*. Rundfunk- und CD-Aufnahmen und Einladungen als Gastdozentin an das Mozarteum Salzburg, die Universität der Künste Berlin oder dem ESMAE Porto runden ihr musikalisches Schaffen ab.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Kulturfeste im Land Brandenburg e. V.

## Kürbishütte @ Instantopia

Lieder und Echzeitklänge aus dem alten Königsberg und dem heutigen Kaliningrad

21. August 2021 | 16 Uhr  
Renaissanceschloss Demerthin  
Schulstraße 12, 16866 Gumtow

Jan Kobow | Tenor  
Andreas Arend | Laute  
Maurice de Martin | Perkussion  
Mariel Jana Supka | Rezitation, Tuba

### PROGRAMM

Während in weiten Teilen Europas der Dreißigjährige Krieg die Menschen in Angst und Schrecken versetzte, schuf im friedlichen Königsberg der Musiker und Dichter Heinrich Albert mit seiner „Kürbishütte“ genannten Gartenlaube einen Ort, an dem ein illustrier Freundeskreis auf damals neue Art sang und dichtete. Die schlichten poetischen Lieder – frühe deutsche Popmusik – erklingen in unserem Konzert im Kontrast zu Echtzeitklängen aus dem heutigen Kaliningrader Instantopia.

### ÜBER DIE KÜNSTLER

**Jan Kobow** erhielt seine erste Ausbildung im Berliner Staats- und Domchor, ehe er in Paris, Hamburg und Hannover studierte. Der Bachpreisträger des Leipziger Bachwettbewerbs ist als Solist und Evangelist der Bachschen Passionen mit namhaften Ensembles und Dirigenten wie dem RIAS Kammerchor, Philippe Herreweghe, Nicolaus Harnoncourt, Lars Ulrik Mortensen, Frans Brüggen, Gustav Leonhard und Frieder Bernius aufgetreten und hat bei ca. 100 CD-Aufnahmen als Solist mitgewirkt. Er ist Gastgeber einer Konzertreihe in seinem Wohnort Schloss Seehaus und gibt sein Wissen bei Meisterkursen und an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth weiter.

**Andreas Arend** studierte Musik in Hamburg und Berlin und ist sowohl als international gefragter Lautenist als auch als Komponist tätig. In den



Jan Kobow

© Jan Kobow

letzten Jahren entwickelte er diverse Programme und Konzepte, die historische Elemente mit jetztzeitlichen verknüpfen. Seine besondere Liebe gilt der Kammermusik. So spielt er häufig im Duo mit Nils Mönkemeyer (Viola) und Veronika Skuplik (Barockvioline). Ebenso fühlt er sich in größer besetzten Ensembles zu Hause, etwa beim Freiburger Barockorchester. Es entstanden zahlreiche CDs mit seiner Mitwirkung, zuletzt als eigenes Konzept „Ballads within a dream“ (2020, DHM), ein komponiertes Set rund um alte englische Folksongs für Stimme, Violine, Viola da Gamba und Theorbe.

**Maurice de Martin** arbeitet als Perkussionist, Multiinstrumentalist und Komponist im Bereich der zeitgenössischen Musik und anderer experimenteller Musik(en). Neben seinem Wirken als Musiker arbeitet und forscht er als Künstler auf dem Feld der Klangkunst und partizipatorischen Prozesskunst. Er ist Mitglied des Ensembles zeitgenössischer Musik zeitkratzer, mit dem er u.a. die Musik von John Cage, Karlheinz Stockhausen und James Tenney, aber auch Kraftwerk und Whitehouse aufnahm. Als Komponist, Performer und musikalischer Leiter an der Berliner Schaubühne am Lehniner Platz war er beteiligt an Produktionen des Regisseurs Thomas Ostermeier und kooperierte mit der Tanz-Choreografin Sasha Waltz.

In Kooperation mit



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Beflügelt

4. September 2021 | 18 Uhr  
Musikschule Pritzwalk  
Meyenburger Tor 3-5, 16928 Pritzwalk

Martin Seemann | Violoncello  
Mira Lange | Hammerflügel

### PROGRAMM

Musik von C. Schumann, Mendelssohn, Brahms  
Wie hörte es sich wohl an, wenn Clara Schumann, Ausnahmepianistin, Komponistin und Ehefrau Robert Schumanns, in die Tasten griff? Auf einem originalen Flügel von 1840 aus Paris und einem alten deutschen Cello erklingen Werke der Romantik. Bei der Interpretation haben sich Mira Lange und Martin Seemann von alten Aufnahmen von Clara Schumanns berühmten Schülern inspirieren lassen.

### ÜBER DAS DUO

**Martin Seemann** studierte bei Wolfgang Boettcher in Berlin und als Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung bei Ivan Monighetti in Basel. Angeregt durch Anner Bylsma verschrieb er sich schon während seines Studiums dem Klang der Darmsaiten auf historischen Instrumenten. Er ist Solocellist der Barockorchester L'Arco und Concerto Brandenburg und Mitbegründer des Ensemble WUNDERKAMMER. Sein Interesse gilt aber auch der Zeitgenössischen Musik, so war er Solist der Uraufführung von Arvo Pärts *Fratres* in der Fassung für Violoncello und Orchester. Seit 2003 ist er Mitglied des Hoffmeister-Quartetts und des Trio Margaux, mit diesen Ensembles sind Ersteinstrumente von E.T.A. Hoffmann, F. A. Titz und F.X. Gebel erschienen. Daneben arbeitete er zusammen mit Ensembles wie der Lauttencompagny, Concerto con Anima und dem Pleyel Quartett.

**Mira Lange** studierte Cembalo bei Harald Hoeren an der Musikhochschule Frankfurt. Ihr Verständnis der französischen Tanzmusik vertiefte sie durch Barocktanzunterricht an der Musikhochschule Bremen bei Jür-





© Sabine Wild

gen Schrape. 2001 war sie erste Preisträgerin in der Ensemblewertung beim Telemann-Wettbewerb Magdeburg. Über die Barockmusik fand sie den Bogen zurück zum Klavierrepertoire der Klassik und Romantik auf historischen Hammerflügeln, das sie in ihrer Schulzeit am Frankfurter Dr. Hochs Konservatorium in der Klasse Kenji Katos kennengelernt hatte. Mira Lange wirkt in verschiedenen Ensembles wie der Lauttencompagnie, Ensemble Resonanz, der Kammerakademie Potsdam, dem Ensemble 1800 Berlin und im von ihr mitgegründeten Ensemble WUNDERKAMMER mit.

Gefördert durch



Mikrostipendium II  
des Landes Brandenburg

## Der vergessene Stern

12. September 2021 | 17 Uhr  
Historischer Lokschuppen Wittenberge  
Am Bahnhof 6, 19322 Wittenberge

Christian Manuel Oliveira | Sprecher  
WUNDERKAMMER  
Beatrix Hülsemann, Axel Gliesche | Violine  
Martin Seemann | Violoncello  
Petra Burmann | Theorbe  
Mira Lange | Cembalo & Konzept

### PROGRAMM

Lesung aus Egon Friedells „Kulturgeschichte der Neuzeit“ mit Musik von Lully, Händel, Bach u.a.

Die Epoche wird eröffnet durch einen Krieg, der sich dreißig Jahre lang „in den halben Erdteil hineinfrißt“, „so lang und langstielig, so leer und lahm, so unzusammenhängend, geistverlassen und durch das bloße Gesetz der Trägheit weiterrollend wie die Reden und Carmina, Dokumente und Episteln, Allüren und Formalitäten jener Zeit.“ Im Folgenden dreht sich alles um jene einmalige Mischung aus Prunk, Opulenz, Rationalität und formaler Strenge namens Barock, eng verwoben mit Musik aus der Zeit und ergänzt durch Häppchen, bei denen der Barock auch kulinarisch wieder aufersteht.

### ÜBER DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

**Christian Manuel Oliveira** sammelte erste Bühnenerfahrungen im Schülerclub des Schauspiel Frankfurt und studierte Schauspiel an der Hochschule für Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Er war langjähriges Ensemblemitglied am Mainfranken Theater in Würzburg und am Landestheater Linz und war daneben unter anderem in Bühnenproduktionen in der Schweiz und beim Sommertheater Bad Vilbel zu sehen. 2004 erhielt er den Förderpreis des Fördervereins des Mainfranken Theaters. Neben dem Sprechtheater ist er regelmäßig in Musical, Operette und in Musikproduktionen singend am Klavier zu erleben und hat



Christian Manuel Oliveira

© Andreas Tobias

als Sprecher für verschiedene Rundfunksender gearbeitet. Daneben tritt er regelmäßig in Lesungen auf.

**WUNDERKAMMER** ist ein von vier Musikern in Berlin gegründetes Ensemble für Alte Musik. In seiner Kernbesetzung tritt es sowohl in Kammermusikkonzerten auf, als auch erweitert zum Barockorchester, es war unter anderem zu Gast bei dem Literatur- und Musikfestival Wege durch das Land, beim Festival der Batzdorfer Hofkapelle und bei den Uckermärkischen Musikwochen und hat zusammen gearbeitet mit der Berliner Singakademie, dem Windsbacher Knabenchor, dem Schauspieler Lars Eidingen und anderen. Unter den CD-Veröffentlichungen bei Coviello Classics befinden sich ein Live-Mitschnitt der Bachschen Markuspassion mit Evangelisten-Rezitationen von Peter Uehling und die 2020 zweifach nominierte und mit einem Opus Klassik ausgezeichnete Einspielung von Bachs Johannespassion mit dem Dresdner Vokalensemble ÆLBGUT.

Gefördert von der Beauftragten der  
Bundesregierung für  
Kultur und Medien im  
Rahmen von  
NEUSTART KULTUR



Unterstützt von der



## Peter und der Wolf

Schulveranstaltung in der Elblandschule für die Wittenberger Grundschüler

*Kammerorchester unter den Linden*

*Andreas Peer Kähler | Konzept & Leitung*

### PROGRAMM

Hier wird das berühmte musikalische Märchen von Sergeij Prokofieff in einer eigenen, sehr originellen Sextett-Fassung vorgestellt, bei der jedes Instrument (Violine, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott) einer der handelnden Personen entspricht, aber vorweg auch instrumental-technisch genauer vorgestellt wird in einer Komposition von Andreas Peer Kähler. Und dann ist die Bühne frei für Prokofjews musikalisches Märchen!

### ÜBER DIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Das **Kammerorchester unter den Linden** ist ein freies professionelles Ensemble aus engagierten Berliner Musikern mit einem Schwerpunkt auf musikalischer Jugendarbeit. Dazu gehören Kinder- und Familienkonzerte ebenso wie Konzerte, Projekte und Workshops für Schulen mit einem umfangreichen ständigen Repertoire von etwa 25 Programmen für alle Altersgruppen und einer regen Konzerttätigkeit. Außer im Berliner Raum ist es auf Festivals vertreten und gibt Gastspiele im In- und Ausland (Touneen in Frankreich und Mexiko, Gastspiel im Konzerthaus Oslo u.a.). Eine besonders enge Zusammenarbeit besteht mit dem Usedomer Musikfestival und dem Beethovenhaus Bonn, für das es schon viele neue Programme kreiert hat.

**Andreas Peer Kähler** studierte Dirigieren und Komposition an der UdK Berlin sowie als DAAD-Stipendiat in Schweden und Finnland. Noch zu Studienzeiten gründete Andreas Peer Kähler 1980 die Deutsch-Skandinavische Jugend-Philharmonie, deren Dirigent und künstlerischer Leiter er bis heute ist und in deren Konzerten er Werke des nordischen



Orchesterrepertoires vorstellt, darunter zahlreiche Ur- und Deutsche Erstaufführungen. Mit dem 1990 gegründeten Kammerorchester Unter den Linden entwickelte er ein großes Repertoire auf dem Gebiet von Kinder-, Jugend- und Familienkonzerten, rief die beiden Konzertreihen TIERE, TANGO UND TROMPETEN im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie und FAMILIENKONZERTE IN DAHLEM ins Leben und gibt mehr als 50 Konzerte jährlich.

gefördert durch



## Beethoven in Russland

Musik von Beethoven, Franz Xaver Gebel und Anton Ferdinand Titz

24. Oktober 2021 | 16 Uhr  
Evangelische Kirche Groß Gottschow  
Gottschower Dorfstraße, 19339 Plattenburg

Hoffmeister-Quartett  
Ulla Bundies, Christoph Heidemann | Violine  
Aino Hildebrandt | Viola  
Martin Seemann | Violoncello

### PROGRAMM

In diesem Konzert erklingen Werke von Beethoven (Op. 59 Nr. 2) und Franz Xaver Gebel. Letzterer prägte das Moskauer Musikleben als Musiklehrer und Komponist entscheidend. Als glühender Verehrer der Werke Beethovens machte er dessen Werke in Moskau bekannt. Ein weiteres Quartett des in Petersburg am Hof der Zarin Katharina Komponisten wirkenden Anton Ferdinand Titz rundet das Programm ab, denn für alle Werke ist kennzeichnend, dass ihre Komponisten russische Volkslieder darin verwendet haben...

### ÜBER DAS ENSEMBLE

Das **Hoffmeister-Quartett** wurde im Jahr 2002 mit dem Ziel gegründet, die Streichquartette der Klassik und Frühromantik in ihrer kaum erschlossenen Vielfalt wiederzuentdecken und im Klang ihrer Zeit aufzuführen. Benannt nach Franz Anton Hoffmeister, dem Zeitgenossen, Freund und Kollegen von Haydn, Mozart und Beethoven, nimmt das Ensemble neben berühmten Werken der Wiener Klassik immer auch Streichquartette der zahlreichen weniger bekannten Meister ihrer Zeit in seine Programme auf. In der Profil Edition Günter Hänssler erschien die vielbeachtete Gesamtaufnahme der 12 Streichquartette des St. Petersburger „genialen Sonderlings“ Anton Ferdinand Titz. Es folgten Einspielungen der Quartette Franz Xaver Gebels und Josef Elsners. Be-



teiligt war das Hoffmeister-Quartett auch bei der CD-Einspielung der Kammermusik E.T.A. Hoffmanns und des Doppelquintetts F. X. Gebels für die Profil-Edition.

Aus Hannover kommen die Violinen des Quartetts Ulla Bundies und Christoph Heidemann, aus Berlin kommen die Bratschistin Aino Hildebrand und der Cellist Martin Seemann. Sie alle musizieren auch in renommierten deutschen Ensembles wie Akademie für Alte Musik Berlin, Barockorchester l'arco, Cantus Cölln, Concerto Brandenburg, Concerto Köln, Lautten Compagny und Musica Alta Ripa. Konzertreisen führten das Hoffmeister-Quartett bisher nach Belgien und in die Niederlande, nach Polen, Russland und in die Ukraine sowie nach Japan.



## Veranstaltungsorte

**Musikschule Pritzwalk**

4. September | Beflügelt

**Evangelische Kirche Groß Gottschow**

24. Oktober | Beethoven in Russland

**Wittenberge**

15. August | IN TEMPORIBVS – In den Zeiten

12. September | Der vergessene Stern

September | Peter und der Wolf

**Renaissanceschloß Demerthin**

21. August | Kürbishütte @ Instantopia

